

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
04.09.2012

Sitzungs-Nr:
26

Sitzungsort:
Rathaus, Raum 110
Lange Straße 28-32, Hagenow

Sitzungsdauer:
18:00 bis 19:20 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Frau Benzien	x	a - f		
Herr Meyer				
Frau Schulz	x	a - f		
Herr Strauß				
Frau Wolf	x	a - f		
Frau Dr. Meier				
Herr Opitz	x	a - f		
Herr Wrankmore				
Herr Vieth			x	
Frau Mau				

Teilnehmer der Verwaltung: Frau Heimke
Frau Becker
Frau Kaltenbach (Bibliotheksleiterin)

Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Billigung der Niederschrift der 25. Ausschusssitzung vom 05.06.2012
- d) Anträge auf Änderung der Tagesordnung
- e) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - TOP 1 Einwohnerfragestunde
 - TOP 2 Beschlussvorlage – Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Bibliothek der Stadt Hagenow
 - TOP 3 Informationen aus dem Bereich Kultur und Sport
 - TOP 4 Informationen aus dem Bereich der Schulverwaltung und Kindertageseinrichtungen
 - TOP 5 Anfragen und Informationen
- f) Schließung der Sitzung

zu a)

Frau Benzien, Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu b)

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Anwesenheit ist im Teilnehmerverzeichnis erfasst. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu c)

Billigung der Niederschrift der 25. Ausschusssitzung vom 05.06.2012

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

zu d)

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu e)

zu TOP 1

keine Anfragen

zu TOP 2

Die Bibliotheksleiterin Claudia Kaltenbach erläutert, warum die Satzungsänderung in einigen Punkten notwendig und in anderen Punkten wünschenswert wäre:

1. In der Satzung müssen auch die neu eingeführten und neu einzuführenden Medien (wie eBook Reader) mit ihren Ausleihkonditionen berücksichtigt werden.
2. Die DVD- Ausleihe sinkt seit geraumer Zeit ständig. Während der Umsatz des gesamten Medienbestandes im ersten Halbjahr 2012 gestiegen ist und obwohl mehr DVD-Neuerwerbungen getätigt wurden als in dem gleichen Zeitraum in den Vorjahren, lässt sich dieser Trend nicht aufhalten. Deshalb schlägt die Stadtbibliothek vor, die DVD-Gebühr auf 0,50 € und die Versäumnisgebühr für DVDs auf 1,00 € pro Tag zu senken und gleichzeitig die Leihfrist auf eine Woche zu verlängern, da viele Kunden ihren Besuch in der Stadtbibliothek an jeweils dem gleichen Wochentag einplanen.
3. Seit Einführung der Jahresgebühr ist die Zahl der aktiven erwachsenen Kunden auffällig gesunken. Meist nutzt nur noch ein Mitglied einer Haushaltsgemeinschaft die Stadtbibliothek. Die Tatsache, dass Ehepartner doppelt bezahlen sollen, sorgte für großen Unmut in der Bevölkerung. Im Zeitraum Januar bis August 2012 zählte die Stadtbibliothek nur 19 Ehepaare, bei denen beide Partner die Monats- oder auch die Jahresgebühr bezahlt haben. Deshalb schlägt die Stadtbibliothek vor, eine ermäßigte Partnerkarte für 15,- € einzuführen. Die maximal zu befürchtenden Mindereinnahmen betragen 100,- €, aber gleichzeitig ginge mit diesem Angebot ein nicht zu unterschätzender Imagegewinn einher und dadurch ist zu hoffen, dass die Bereitschaft steigen wird, diese Gebühr zu bezahlen, so dass diese Mindereinnahmen durch mehr Neuanmeldungen ausgeglichen werden könnten.
4. In der Satzung sollen in Zukunft einige Haftungsfragen klar geregelt werden.

Auf Nachfrage stellt die Bibliotheksleiterin die geplanten Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek dar. Vorausgesetzt die zurzeit vakante Stelle wird mit einer Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste mit 30 Wochenstunden besetzt, sollten die Öffnungszeiten wie folgt geändert werden:

Mo	11:00 – 18:00 Uhr
Di	11:00 – 18:00 Uhr
Mi	10:00 – 12:00 Uhr
Do	11:00 – 18:00 Uhr
Fr	11:00 – 18:00 Uhr
Sa	10:00 – 12:00 Uhr (einmal im Monat)

Grundlage dieser Planung waren die Ergebnisse der Bürgerbefragung im letzten Jahr, die in Gesprächen geäußerten Wünsche seitens der Kunden, die Öffnungszeiten der umliegenden Geschäfte und die Auslastung der jetzigen Öffnungszeiten:

Um 18:00 Uhr schließt ein Großteil der Geschäfte und der Betrieb in der Innenstadt lässt merklich nach, so dass Öffnungszeiten nach 18:00 Uhr wenig nachgefragt wären.

Die bei den derzeitigen Öffnungszeiten am schwächsten genutzten Zeiten sind die Öffnungszeiten von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 12:00 bis 13:00 Uhr.

Immer wieder angefragt wurde, ob die Stadtbibliothek nicht parallel zum Wochenmarkt am Mittwoch öffnen könnte, wenn viele Menschen sowieso in die Stadt fahren und einen Besuch der Stadtbibliothek damit verbinden könnten.

Durch die Öffnung am Samstag soll Berufstätigen und Familien die Gelegenheit für einen entspannten Bibliotheksbesuch gegeben werden.

Herr Opitz fragt nach, warum das im Stellenplan vorgesehene Stundendeputat nicht vollständig ausgeschöpft wird, um dadurch die Öffnungszeiten noch mehr auszuweiten.

Egal zu welchem Zeitpunkt (morgens, abends, mittags) die Öffnungszeiten dann ergänzt würden, so führte die Bibliotheksleiterin aus, würde jede Öffnungsstunde unverhältnismäßig hohe Kosten im Vergleich zur Auslastung im Kundenservice bedeuten. Außerdem benötigt die Stadtbibliothek dringend für interne Arbeiten und Veranstaltungen mindestens einen Nachmittag pro Woche, an dem kein Ausleihdienst stattfindet.

zu TOP 3:

Frau Becker informiert über den Stand der zur Verfügung stehenden Mittel für den Bereich Kultur- und Sportförderung.

Den Ausschussmitgliedern werden in der nächsten Ausschusssitzung eine Übersicht über die durch die Sportvereine eingereichten Anträge auf „Bezuschussung für Übungsleiter ohne Lizenz“ und über die angewiesenen Beträge vorgelegt.

Weiter informiert Frau Becker über den Stand der Umbauarbeiten hinsichtlich der Toranlage und der geplanten Einfriedung zwischen Gleisanlage und Sportplatz Parkstraße.

Herr Opitz gibt den Hinweis, daran zu denken, dass bei der Zaunanlage ein Tor eingebaut werden sollte. (Es muss gewährleistet sein, dass man schnell an Fußbälle gelangt, die über den Zaun geschossen werden.)

Die Auftragserteilung zur Bepflanzung der „Neuen Sportanlage“ ist durch den Fachbereich Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement erfolgt, führt Frau Becker weiter aus. Im Oktober wird das Ergebnis erwartet.

Frau Benzien fragt nach, ob die Empfehlung des Ausschuss Schule, Kultur und Sport, die Kundenbefragung der Stadtbibliothek in der Stadtvertretung vorzustellen, weitergereicht wurde.

Frau Becker teilt hierzu mit, dass in Absprache mit dem Stadtvertretervorsteher Herrn Speßhardt der Vortrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtvertretersitzung gesetzt wurde.

zu TOP 4:

Frau Heimke erläutert die Ergebnisse der Gespräche mit den Unternehmen hinsichtlich des Bedarfes an Kita-Plätzen für die Mitarbeiterinnen. In den Unternehmen ist der Bedarf im Moment nicht vorhanden, da viele ältere Arbeitnehmer, in einigen überwiegend männliche Mitarbeiter, an anderer Stelle nur im Dreischichtsystem beschäftigt sind. Hinzu kommt, dass mehr als 50% Einpendler sind und dadurch Kita-Plätze in ihren Wohnorten nutzen.

Informationen:

Der Schulclub an der Regionalen Schule „Prof. Dr. F. Heincke“ wird nur noch 17 Stunden in der Woche betrieben, da Frau Schmidt teilverrentet wurde. Es wird ein Gespräch mit der Schulleitung, Herrn Jonitz und der Stadt Hagenow geben, wie die Arbeit dort zukünftig gestaltet wird.

Probleme gibt es mit der Umsetzung der Schulsozialarbeit an der Stadtschule am Mühlenteich. Die Kollegin von der Caritas war sehr lange im Krankenstand und es wird ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Caritas, dem FD Jugend, der Schulleitung und dem Schulträger stattfinden, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2013/14 findet am 20.10.2012 in der Zeit von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Rathaus statt.

zu TOP 5:

Festlegung der Örtlichkeiten für die nächsten Ausschusssitzungen:

- am 09.10.2012 - in der Kita Regenbogenland
- am 06.11.2012.- in der Regionalen Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“

In der nächsten Ausschusssitzung werden durch die Verwaltung die Terminvorschläge für die Sitzungen im Kalenderjahr 2013 zur Entscheidung vorgelegt.

zu f)

Frau Benzien beendet gegen 19:20 Uhr die Ausschusssitzung.

gez.: Benzien
Ausschussvorsitzende

gez.: Heimke, Becker
Protokollanten